

# Stadtbibliothek Hagenow



Jahresbericht 2021

# Rückblick der Stadtbibliothek Hagenow auf

## 2021 – ein stilles Jahr, ein Jahr des Abwartens!



Auch im letzten Jahr dominierte die Corona-Pandemie unsere Arbeit: Von Januar bis Ende Mai war die Stadtbibliothek wieder komplett für den Publikumsverkehr geschlossen. Möglich waren in der Zeit nur Entleihungen nach Terminvereinbarung über den Aufzug oder Lieferungen nach Hause. Ab Juni durfte die Stadtbibliothek öffnen und auch Aktionen für Schulklassen und KiTa-Gruppen waren erlaubt. So konnte sogar die FerienLeselust in den Sommerferien durchgeführt werden. Aber dann stiegen die Infektionszahlen erneut rapide, und ab Ende November war die Stadtbibliothek Hagenow nur noch mit der Auflage 2G+ zugänglich. Zwar waren die Bibliotheken so im Prinzip offen, da die Möglichkeiten für einen aktuellen Test aber mit stundenlangem Warten in eisigem Wind

einhergingen, sank die Besucherzahl fast auf Null. Erst als die Booster-Impfung einen Test überflüssig machte, stieg der Betrieb in der Stadtbibliothek endlich an.

### Unsere Rettung: Förderprojekte

Es war ein Glück, dass im letzten Jahr einige Fördergelder für Bibliotheken flossen.

#### 1. Vor Ort für Alle 1 - Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen



Mit dem Soforthilfeprogramm "Vor Ort für Alle" förderte der Deutsche Bibliotheksverband bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern. Ziel war es, Bibliotheken als "Dritte Orte" auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten.

"Vor Ort für Alle" ist ein Projekt des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) im Rahmen des Programms "Kultur in ländlichen Räumen" der Beauftragten der Bundes-

regierung für Kultur und Medien (BKM). Die Fördermittel stammen aus dem Bundesprogramm "Ländliche Entwicklung" (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Die Mittel wurden bereits in 2020 beantragt und auch verausgabt. Unter dem Motto 'Bibo upgraded – Stadtbibliothek Hagenow 2.0 in 2020' wurde die Fördersumme in Höhe von 5.600.- € in die Anschaffung neuer Technik für einen MakerSpace investiert. In den sommer- und Herbstmonaten, in denen die Stadtbibliothek im letzten Jahr mehr oder weniger normal öffnen durfte, wurde diese neue Technik intensiv im Veranstaltungsprogramm eingesetzt.

## 2. WissensWandel - Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur



Mit dem Förderprogramm „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ unterstützte der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) Bibliotheken und Archive ab November 2020 bei ihrer digitalen Weiterentwicklung. Das Programm ist Teil des Rettungs- und

Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Es sollte einen Beitrag dazu leisten, die Folgen der Corona-Pandemie für Bibliotheken und Archive zu mildern.

Die im November 2020 beantragte Fördersumme in Höhe von 10 000.- € musste in den Monaten Februar und März 2021 ausgegeben werden. Erworben wurden drei verschiedene Klassensets mit Robotiktechnik, drei unterschiedliche Laptops, ein iPad für Apple-Anwendungen, ein Multifunktionsdrucker, vier verschiedene eBook-Reader und Geräteschränke.

## 3. Smart City



Die Ausstattung für den Experimentierraum wurde für eine Ausschreibung zusammengestellt, doch leider konnte kein Anbieter gefunden werden. Deshalb befindet sich der Experimentierraum immer noch in Planung.

## 4. Vor Ort für Alle 2 - Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen

Im Mai 2021 konnten erneut Fördermittel bei ‚Vor Ort für Alle‘ beantragt werden. Diese Chance nutzten wir mit einem Antrag für Mittel zum Austausch des etwas in die Jahre gekommenen Mobiliars. Ziel: Frische Farben wie Grün, Gelb, Orange bei den Sitzgelegenheiten, Kleinmöbel im Gartenlook, ein paar Ausstellungsgitter zum Trennen von Bereichen und geschmückt mit Efeu, mangels natürlichen Lichts künstlicher Art. Für eine Abgabe rund um die Uhr wurde ein Rückgabe- und Postkasten vor dem Eingang aufgestellt. Im Eingangsbereich fehlte ein auffälliger



Schirmständer und die ständig auseinanderbrechenden Garderobenständer wurden ausgetauscht. Eine originelle Ausstellungswand rückt im Thekenbereich (wo sie ständig schnell neu bestückt werden kann) besondere Medien ins Blickfeld. Eine Litfaßsäule im Eingangsbereich soll dem Austausch unserer Kunden dienen und vor allem auch in wechselnden Fotos Eindrücke aus dem MakerSpace und von den vielen Kita- und Schulaktionen in der Bibliothek präsentieren. Gegenüber der Theke und damit zu Beginn des langen Mittelgangs lädt eine Friesenbank zum Warten und Plauschen ein. Der Kinderbereich wurde bunter und fröhlicher gestaltet. Außer Regalen, Büchertrögen und einem Holztisch wurde der Bereich zuvor nur durch Kuschtiere aufgelockert. Mit Happy-Bird-Sitzmöbel, einem großen Sitzsackhasen als Blickfang, bequemen Kuschkissen, einem kleinen Kindersessel und einem Spielteppich wirkt die Kinderbibliothek nun viel gemütlicher. Der Erwachsenenbereich wurde durch bequeme Sitzecken und Sessel aufgelockert. Der eine der separaten Räume soll eine Mischfunktion erhalten, zum einen Gamingraum und zu bestimmten Zeiten dann Vorleseraum für Kindergruppen. Dafür benötigten wir einen Ohrensessel und eine Stehleuchte daneben, Sitzkissen und Kisten zum Verstauen der Kissen während der Gamingzeiten (damit man mit der VR-Brille nicht über herumliegende Kissen stolpert) und Rollos zum Verdunkeln. Doch zunächst wird dieser Raum noch als Flohmarkttraum mit den später auszusortierenden Regalen genutzt, da in der Corona-Zeit kein Flohmarkt-Event möglich war und sich die Bücherkisten in allen Büroräumen schon stapelten. Der andere separate Raum soll für digitale Schulungen genutzt werden. Dafür wurden neun kleine Laptoptische angeschafft. Außerdem wurde die alte Bestuhlung für Veranstaltungen durch 40 neue Stapelstühle mit Transportwagen ausgetauscht. In unserem MakerSpace ‚Machbar‘, der dank der Förderung durch Vor Ort für Alle 1 bestens mit Materialien und Technik ausgestattet ist, wurde ein sperriger Tisch durch einen schmalen Bartisch mit Hockern ersetzt, um dort mehr Bewegungsfreiheit zu erhalten. Ergonomische Bürostühle, Stehlampen, Ausstattung für die Saatgut-Bibliothek, auffallende Garderobenständer, kleine Teppiche und ein paar Kunstpflanzen tragen zu mehr Raumatmosphäre bei.

Kostenpunkt für diesen gewaltigen Schritt nach vorne: ca. 5.000 € Eigenmittel und 15.000 € Förderung.

## 5. Landesförderung für Investitionen



Aus dem Strategie-Fonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern erhielt die Stadtbibliothek 6.800.- €, um den MakerSpace weiter auszubauen. Davon werden Tische, weitere Stapelstühle, Lagerregale, Sitzgelegenheiten, eine Kamera, ein Tablet und Robotik angeschafft. Durch die doch recht aufwendige Vorgaben für die Vergabe von Aufträgen war es im vergangenen Jahr aus Zeitgründen nicht möglich, die Bestellungen schon auszulösen.

## Unser Rettungsversuch durch Veranstaltungen

Um die Kinder, die während der langen Schließungszeit Anfang letzten Jahres den Service der Stadtbibliothek kaum nutzten, wieder zurückzugewinnen, starteten wir sofort im Juni mit dem Veranstaltungsprogramm voll durch. In den Sommerferien ging es mit der FerienleseLust weiter, die für die Teilnehmer mit einer Schatzsuche durch die Innenstadt endete. Nach den Sommerferien kamen außer den Schul-



klassen auch die Kindergärten wieder zu Besuch. Die VHS bot Seminare an und eine Abendlesung konnte ebenfalls durchgeführt werden. Ein kleiner Flohmarkt mit Taschenbüchern und DVDs fand an einem Samstagvormittag statt. Zu

Halloween bescherte die Hexe Clakaldia den mutigen Kindern an der Bibliothekstür Süßigkeiten. Apfeltag und Weihnachtsmarkt fielen leider aus und am 1. Dezember war der ganze Veranstaltungszauber sowieso vorbei, da laut Corona-Verordnung maximal 12 Personen sich gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten durften.

Das gerade wiedergewonnene Publikum ging



wieder verloren, weil plötzlich allgemein Unsicherheit herrschte, wer wo noch hindurfte, und kleine Kinder eben nur in Begleitung ihrer Eltern die Stadtbibliothek aufsuchen und wenn die Eltern nicht getestet waren, hatten diese ja keinen Zutritt.

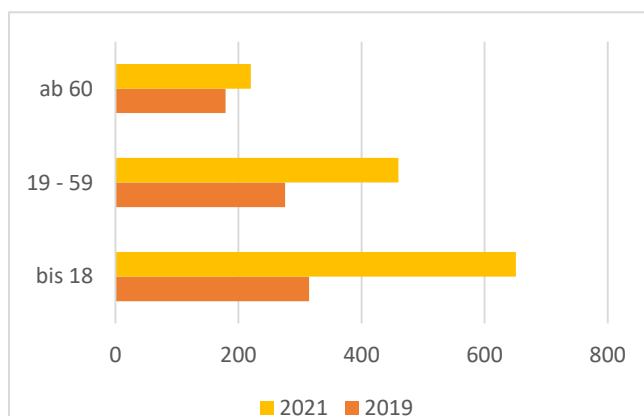


Als Weihnachtsangebot war unter diesen Bedingungen nur ein Rätselhafter Adventskalender möglich: in den Bibliotheksräumen an einem hübschen Adventshäuschen und im Netz auf der Homepage und auf Facebook präsentiert.

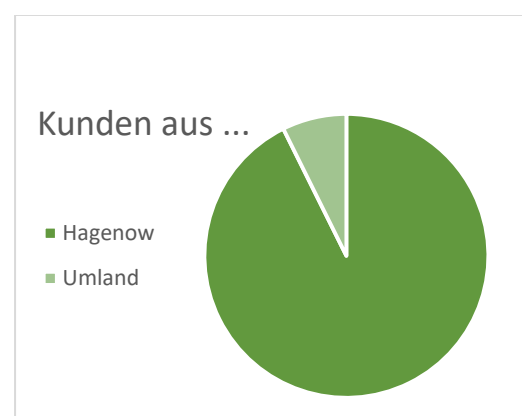
## Wer nutzte unter diesen Bedingungen die Stadtbibliothek?



Ganz klar, die Impfung entschied darüber, ob sich ein Besuch lohnt. Immerhin scheint der Anteil der Kinder noch relativ hoch, aber leider nutzten die Kinder die Bibliothek vor allem in der Sommerzeit, als der Betrieb relativ normal war, ansonsten vermissen wir diese Zielgruppe schon sehr. Wenn man die absoluten Zahlen zugrunde legt, sieht man sofort, dass wir durch die Corona-Pandemie vor allem die Kinder und Jugendlichen als regelmäßige Kunden verloren haben. Treu blieben uns die Senioren, für die zum einen die Ablenkung durch Lesen in diesen stilleren Zeiten eine größere Bedeutung zukam und die zum anderen mit einer höheren Wahrscheinlichkeit geimpft und später geboostert waren.



Anteil der Altersgruppen an den Kunden



## Zahlen der Medien- und Ausleihstatistik

	Bestand			Ausleihe			
	2021	2020	Differenz	2021	2020	Differenz	in %
Sachlit.	3913	4583	-670	4476	6006	-1530	-25,5
Belletristik	4484	4649	-165	9267	9548	-815	-3
KuJLit.	4052	4167	-115	17204	20832	-3628	-17,4
Zeitschriften	386	334	+52	5112	3476	+1636	+47
<b>Printmedien</b>	<b>12835</b>	<b>13733</b>	<b>-898</b>	<b>36059</b>	<b>39862</b>	<b>-3803</b>	<b>-9,5</b>
Tonträger	2711	2810	-99	6757	7545	-788	-10,5
DVD	825	827	-2	1737	3043	-1306	-43
CD-ROM	81	117	-36	29	131	-102	-77,8
Wii, Nint.,PS	634	616	+18	2396	3352	-956	-28,5
Onleihe	Verbund	Verbund		6072	5040	+1032	+20,5
Spiele	175	174	+1	1174	882	+292	+33,1
<b>Non-Book-M.</b>	<b>4426</b>	<b>4544</b>	<b>-118</b>	<b>18165</b>	<b>19993</b>	<b>-1828</b>	<b>-9,1</b>
Im Magazin	191	462	-271	15	55	-40	-72,8
<b>Alle Medien</b>	<b>17261</b>	<b>18277</b>	<b>-1016</b>	<b>54224</b>	<b>59855</b>	<b>-5631</b>	<b>-9,4</b>

Der ständige Wechsel der Vorschriften für die Benutzung der Stadtbibliothek schlug sich logischerweise in den Ausleihzahlen nieder. Da im Verhältnis zu früheren Zeiten nur wenige Schul- und KiTa-Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, sanken die Zahlen der Entleihungen an Kindermedien wie auch der Sachliteratur erheblich. Unsere treuen erwachsenen Leser suchten vor allem Ablenkung, sprich spannende, unterhaltsame Romane. Wer seine Buchauswahl nur über das Internet treffen und nicht an den Regalen stöbern kann, konzentriert sich stärker auf Lesestoff und nicht auf Sachthemen. So nahm die Ausleihe der Sachliteratur noch mehr ab. Ganz, ganz wichtig war in den Monaten, in denen mehr oder weniger nur über den Aufzug entliehen werden konnte, unser Zeitschriftenangebot, das wir deshalb in dieser Phase durch weitere Titel ergänzten. Auch die Nachfrage nach Gesellschaftsspielen stieg in diesen Monaten enorm. Beliebt waren vor allem die Denkspiele (SmartGames), die man auch alleine spielen kann. Da kaum neue Filme erschienen und in den Schließzeiten der Stadtbibliothek viele die Filmplattformen im Netz für sich entdeckten, fielen auch die Zahlen für die DVD-Entleihungen. Ähnlich verhält es sich bei den Musik-CDs, die man – wie auch die CD-ROMs - wohl schon als aussterbendes Medium bezeichnen muss. Hörbücher für Erwachsene und Kinder wiederum werden weiterhin gerne

mitgenommen, auch wenn sich bei den Kindermedien mit der Erfindung der Tonies ein Konkurrenzprodukt etabliert hat. Da die Auswahl an Tonie-Figuren jedoch mit ca. 350 liefer-



baren Figuren noch überschaubar ist, werden zeitgleich nach wie vor die CDs genutzt. Bei den Spielekonsolen hat sich bei den Kindern ganz klar die Switch durchgesetzt. Gamer ab 12 Jahre besitzen oft die PS4. Aber Wii, Nintendo DS und Nintendo 3DS werden in den nächsten Jahren verschwinden.

Der Onleihe Mecklenburg-Vorpommern kommt in diesen schwierigen Zeiten eine steigende Bedeutung zu. Deshalb beschlossen die Bibliotheken im Verbund Anfang letzten Jahres, die Onleihe zu bewerben und den Zugang für Neukunden für einige Wochen kostenfrei zu gestalten.

### Die Best-Leiher in der Stadtbibliothek Hagenow

<b>BESTSELLER</b>	<b>BESTSELLER</b>	<b>BESTSELLER</b>
der Romane	der Gattungen	der Medienarten
nehcneM rebÜ :heZ iluJ retsewhcS enednuwhcsrev eiD : yeliR adnicul	agasneilimaF rellirhT	seinoT hctiwS



## Die finanzielle Seite

<b>Kosten</b>		<b>2021</b>		<b>2020</b>	
Personal		<b>186.206</b>		<b>188.989</b>	
Sachmittel		<b>120.204</b>		<b>93.840</b>	
Investitionen		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>2021</b>		<b>2020</b>	
		Hag	Land/ Bund	Hag	Land/ Bund
Versäumnisgebühren		1.340		1.918	
Benutzungsgebühren		4.245		5.119	
Medienersatz		220		408	
Sonstiges		1.994		2.193	
Summe eigene Einnahmen		<b>7.799</b>		<b>9.638</b>	
<b>Förderung Medienetat</b>			<b>4544</b>		<b>5.298</b>
<b>Förderung Investitionen</b>			<b>25.735</b>		<b>5.638</b>
<b>Summe Förderungen</b>		<b>30.279</b>		<b>10.936</b>	
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>38.078</b>		<b>20.574</b>	
<b>Eigenleistung durch die Stadt Hagenow</b>		<b>268.332</b>		<b>262.255</b>	

Die Quote der Eigenleistung durch die Stadt Hagenow ist um 2,3 % gestiegen und lag damit unter der Inflationsrate. Gestiegen sind eindeutig die Ausgaben für Hygiene und Reinigung und die Datenübertragungskosten. Eingespart wurden Personalkosten und Kosten für Strom und Wasser.

## Ausblick

- Statt des eigentlich geplanten Servers vor Ort wurde die EDV der Stadtbibliothek an das Rathaus angebunden. Der ständige Datenaustausch für die Bibliothekssoftware gestaltet sich sehr zeitintensiv. Für die Eingabe eines neuen Mediums z. B. benötigen wir nun das Siebenfache an Zeit.  
Deshalb werden wir mit der EDV-Abteilung des Rathauses nach Verbesserungen dieser Situation suchen.
- Die Suche nach einer neuen Unterbringung der Stadtbibliothek, um die Belüftungs- und Platzprobleme zu lösen, ergab nach Besichtigung mehrerer Gebäude, dass das Haus der Sozialen Dienste für die Belange der Bibliothek umgestaltet werden sollte.
- In diesem Jahr wird der Schwerpunkt der internen Arbeit auf der Vorbereitung des 100jährigen Jubiläums der Stadtbibliothek im Januar 2023 liegen.

